



INSIDE SC TAMSWEG

Ausgabe 9
Saison 2016/17

August 2016

DAS FANMAGAZIN ZUM SC TAMSWEG – DIE NUMMER 1 IM LUNGAU

INHALT DIESER AUSGABE

VIELES NEU BEIM SCT!

von Roland Hebesberger

Eine neue Saison geht los und in dieser wird sich für den SC Tamsweg sehr viel verändern. Nicht nur der Kader hat sich etwas verändert, auch das Alpenstadion wird umgebaut werden. Außerdem wartet ein Jubiläum auf den SC Tamsweg. Im Jahre 2017 feiern wir unser 70 jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen dafür laufen schon auf Hochtouren. Die Tribüne kommt, das Eröffnungsspiel und ein Jubiläumsspiel sind in Planung. Ihr könnt euch auf einiges freuen!

Abstieg verhindert - Blick nach vorne!

PUH, das war knapp. In der letzten Saison haben wir lange geschwitzt, doch schlussendlich konnten wir den Klassenerhalt feiern! Da wir uns sportlich nicht retten konnten und die Saison auf Platz 12 beendet, was somit der Schleudersitz war, kam es ganz auf Austria Salzburg 1b an. Diese durften nicht Meister werden und ihr letztes Spiel wurde verschoben. Der SCT war vor Ort und hat sich die 0:5 Niederlage der Violetten gegen den HSV Wals angesehen, was dann schlussendlich unsere Rettung war. Man kann aber sagen, dass dies der Schuss vor dem Buk war. Der Blick der Tamsweger ist nach vorne gerichtet. Mit dem Ansatz weiterhin die Jungen einzubauen im Verein, will man sich in dieser Saison konstanter präsentieren und sich im Mittelfeld der Liga einquartieren. Dies wird aber alles andere als leicht! Mit Grödig 1b und Maria Alm kommen zwei starke Absteiger in unsere Liga und Strobl mit Piesendorf sind alles andere als leichte Aufsteiger. Deshalb heißt es in diese Saison fleißig punkten, damit wir nicht wie letzte Saison so lange um den Klassenerhalt zittern müssen!

Alpenstadion Neu wird finalisiert!

Lange wurde darüber geredet, nun ist es soweit. Der SC Tamsweg bekommt eine Tribüne mit Vereinsheim. Die

traditionelle Hütte wird Ende September abgetragen werden und dann wird der Spatenstich erfolgen. Im Laufe dieser Saison muss man also damit rechnen, dass es im Alpenstadion eine Baustelle geben wird. Aber für die Verpflegung und gute Plätze wird es weiterhin nicht mangeln. Läuft alles nach Plan, wird im Jahre 2017, wo der SC Tamsweg 70 Jahre alt wird, zu Pfingsten die Tribüne eröffnet. Außerdem ist ein Jubiläumsspiel im Sommer 2017 geplant, damit wir unseren Geburtstag richtig feiern können. Also macht euch auf ein sehr interessantes Jahr gefasst!

Mit 2 Remis gestartet

Der Saisonstart liegt auch schon hinter uns und man kann hier jetzt philosophieren ob dieser gut oder schlecht war. Zu Hause gegen den USV Fuschl war man total überlegen, bis auf einen Stangenschuss hatten die Gäste nichts zu bieten. Leider nutzten die Tamsweger die Vielzahl an Chancen nicht und das Spiel endete 0:0. Dafür zerlegten die Juniors die Reserve von Fuschl. Gernot Huber bei seinem Abschiedsspiel, Radovan Sevic, Markus Ulbel und der 45 jährige Comebacker Michael Werchota mit 2 Toren sorgten für den 5:1 Sieg. In der zweiten Runde hatten die Juniors spielfrei, die Kampfmannschaft musste sich beim SV Grödig 1b beweisen, die drei Spieler von der Regionalliga Mannschaft runterzogen. Herrmann Maier brachte uns in Führung, verletzte sich danach leider schwer, nach einem Elfmeter glichen die Grödiger aus, gingen nach der Pause mit einer Ecke in Führung, doch Lintschinger glich nach einem tollen Sprint aus. Da beide Mannschaften viele tolle Chancen noch liegen haben lassen, kann man dies als gerechte Punkteteilung sehen. Nun geht es daheim gegen den ASV Salzburg, wo man den ersten Sieg einfahren will, dann kann man mit 5 Punkte von einem gelungenen Saisonauftakt sprechen. Deshalb hoffen wir auf eure positive Unterstützung um den wichtigen Sieg einzufahren!



Eine Legende geht, ein Tiroler kam

Gernot Huber, eine Legende im Verein, hat sich dazu entschlossen, seine Fußballschuhe an die Wand zu nageln. Aber wir baten ihm zu einem Abschiedsinterview. Dafür kam ein Tiroler hinzu. Wir stellen unseren neuen Verteidiger Sebastian Eggel im Portrait vor, damit ihr den Tiroler besser kennen lernt!

Seite 3+4



Die Bogensperger Girls im Interview

Die Sektion Schwimmen ist beim SC Tamsweg mittlerweile stark inkludiert und sie feiern auch schon viele Erfolge. Es war nun an der Zeit, dass wir einen Blick hinter die Kulissen werfen. Deshalb haben wir Silvia und Sarah Bogensperger zum Interview gebeten, damit die Schwimmgirls einmal berichten können, welche Arbeit hinter unserem Schwimmteam steckt!

Seite 4

Abschiedsinterview mit Gernot Huber



Eine Legende hat unseren Verein verlassen. Gernot Huber, Edeltechniker im Mittelfeld, spielte 188 Spiele für den SC Tamsweg und erzielte dabei 27 Tore. Er pendelte seit 2009 mit dem Zug zwischen Wien und Tamsweg um für uns zu spielen. Nachdem er sein Studium vollendet und geheiratet hat, entschied sich Gernot dafür, den Verein zu verlassen und sich auf sein Leben in Wien zu konzentrieren. Wir baten Gernot um ein Gespräch, damit er seinen Abschied erläutern kann...

SC Tamsweg: Du bist seit 1997 beim SC Tamsweg gewesen. Rückblickend, was waren deine besten Ereignisse und was die schlimmsten Momente?

Gernot: Schlimme Ereignisse in dem Sinn gab es nicht. Ich bin mit dem SC Tamsweg nie abgestiegen, war nie schwerer verletzt und hatte auch sonst keine negativen Erlebnisse, an die ich mich heute noch erinnern könnte. Als Sportler lernt man, was auch für das Leben wichtig ist – nämlich Negatives schnell abzuhaken und weiterzumachen. Von den vielen positiven Momenten ist mir der Auswärtssieg gegen Leogang noch in bleibender Erinnerung. Coach Herbert Antretter war damals noch Spielertrainer und hatte sich nach nur wenigen Spielminuten schwer verletzt – er musste von der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden. Die Mannschaft, die als Außenseiter zum finanzkräftigen SC Leogang angereist war, zeigte große Moral und gewann in einem unglaublichen Spiel mit 5:0. Das war ein sehr emotionaler Sieg, da wir alle zusammen für den Trainer gespielt haben.

Was bewegte dich dazu, sich jedes Wochenende zwei Mal 5 Stunden in den Zug zu setzen für ein Amateurfußballspiel?

Man darf die Sache nicht so einseitig betrachten. Wenn ein Mensch bestimmte Strapazen auf sich nimmt, die auf den ersten Blick unverständlich erscheinen, so kann man davon ausgehen, dass er nicht nur aus reiner Nächstenliebe handelt. Der SC Tamsweg hat mir sehr viel gegeben, mehr als ich je zurückgeben könnte – es sind Dinge, die man mit Geld nicht erwerben kann. Die Kabinen,

der Trainingsplatz – eigentlich das gesamte Sportgelände, das sind für mich vertraute Orte, die ich schon in meiner frühen Kindheit regelmäßig besucht habe. Allen voran hat mir die wöchentliche Heimreise in den letzten Jahren ein Gefühl von Heimat geboten, das ich ohne den SC Tamsweg in der Form nie hätte erreichen können.

Wann war es für dich klar, dass du das Kicken beim SC Tamsweg lässt und wie ging es da in dir vor?

Eigentlich dachte ich schon vor 2 Jahren daran aufzuhören. Ich war zwar bis zum Ende Leistungsträger in der Mannschaft, allerdings konnte ich durch das fehlende Training zuletzt nicht mehr auf dem Niveau spielen, das ich selbst immer angestrebt habe. Dass ich dennoch so lange weitergespielt habe, lag vor allem an Trainer Herbert Antretter, der mir sowohl menschlich als auch sportlich immer als ein Vorbild gedient hat. Er ist ein Trainer, der auch außerhalb des Platzes für dich da ist und in schwierigen Situationen immer die Ruhe bewahrt – ein besonderer Mensch von dem ich wirklich viel lernen konnte.

Verheiratet, Studium beendet. Was erwartet einen Gernot Huber nun in der nächsten Zeit?

Für mich war es immer wichtig Ziele zu haben und fokussiert zu bleiben. Ich werde mich in nächster Zeit auf Ehe und Beruf konzentrieren. Ich denke, das ist herausfordernd genug (lacht)

Hast du noch sportliche Ziele oder lässt du das Fußballspielen ganz? Man hörte auch Gerüchte über Basketball, was ist da dran?

Der aktive Fußball ist für mich Geschichte. Ich bin ein großer Basketball-Fan und spiele auch ein bis zweimal pro Woche mit einer Gruppe von Freunden in Wien. Wir sind mittlerweile ganz gut geworden und ich könnte mir sogar vorstellen in nächster Zeit

einmal bei einem Verein anzuheuern – das ist allerdings noch Zukunftsmusik.

Wird man dich noch öfters in Tamsweg antreffen oder ist dein Lebensmittelpunkt nun komplett in der Hauptstadt?

Mein Lebensmittelpunkt ist zwar voll und ganz in Wien, aber ich werde natürlich für Familienbesuche immer wieder einmal im Lungau vorbeischauen. Dann werde ich mir natürlich auch ein Spiel vom SC Tamsweg nicht entgehen lassen.

Kann man damit rechnen, dass du nochmals zum SC zurückkehren wirst, oder ist das Kapitel endgültig erledigt?

Eine Rückkehr als Spieler kann ich vollkommen ausschließen. Wie gesagt, das Kapitel Fußball ist für mich geschlossen.

Jetzt kannst du nochmals die Chance nutzen und den SCT Fans, Mitspielern, Funktionären und so weiter noch was ausrichten.

Ich möchte mich natürlich bei allen SCT Fans für die Unterstützung in all den Jahren bedanken. Es war nicht immer ein harmonisches Verhältnis zwischen den Fans und mir, aber rückblickend kann ich sagen, dass ich da wohl auch nicht ganz unschuldig war.

Auch den Funktionären möchte ich einen großen Dank aussprechen, ihr habt mir einen tollen Abschied bereitet und wart immer für mich da.

Vor allem aber möchte ich mich bei meinen Mitspielern und meinem Trainer bedanken, die mich immer so toleriert haben wie ich bin und mit denen mich so viele gemeinsame Momente verbinden. Jeder Einzelne von euch wird mir mit seiner ganz eigenen Art in Erinnerung bleiben, ihr seid ein tolles Team mit tollen Charakteren und macht den SC Tamsweg zur geilsten Truppe im Lungau! Ich wünsche euch alles erdenklich Gute für die kommende Saison – bis bald!

STATISTIKDATEN GERNOT

Seit 09.09.1997 beim SC Tamsweg

Reserve: 6 Spiele / 3 Tore

Kampfmannschaft: 188 Spiele / 27 Tore

SFV Stiegl Cup: 20 Spiele / 6 Tore

FAN INFORMATION



SCT WhatsApp Broadcast

Ihr wollt immer auf dem aktuellsten Stand sein? Kein Problem. Es gibt ab sofort den SC Tamsweg WhatsApp Broadcast! Was ist das? Ihr speichert einfach die Nummer +43 664/41 68 698 in eurem Handy ab und schickt eine Nachricht dorthin. Ab diesem Zeitpunkt bekommt ihr alle Infos über den SCT über WhatsApp. Und das Gute an der ganzen Sache ist, es ist absolut Spamfrei. Ihr bekommt nur die Meldungen vom SC Tamsweg, keine Antworten, keine Nachrichten von anderen Nutzern! Also, sofort die Nummer abspeichern, Nachricht schicken und immer Up to Date sein über eurem Lieblingsverein im schönen Lungau!



Überall bei den Social Medias!

Der SC Tamsweg ist jung und modern. Ihr findet uns auch auf den anderen Social Medias. Snapchat Code seht ihr im Bild:

Twitter: twitter.com/sctamsweg
 Instagram: [instagram.com/sctamsweg](https://www.instagram.com/sctamsweg)
 Snapchat: [sctamsweg](https://www.snapchat.com/add/sctamsweg)
 WhatsApp: +43664/4168698
 Homepage: <http://www.sc-tamsweg.at>

ECKDATEN SEBASTIAN

Name: Sebastian Eggel
 Alter: 25 Jahre
 Geboren in Tirol
 Schule + Studium in Bayern
 Arbeitet aktuell in Unternberg
 Vorheriger Verein: Oy (Bayern)
 Position: Verteidigung, Außenbahn
 Beziehungsstatus: Single
 Dialekt: Tirolerisch / Bayrisch
 Rückennummer: 5
 Spitzname: Wastl



Der Tiroler-Bayer Hybrid Eggel im Portrait

Sebastian Eggel ist der Neue beim SC Tamsweg. Er agierte zuletzt in Bayern beim Verein Oy, kam beruflich in den Lungau und informierte sich, wo man hier Fußball spielen kann. „Über Facebook entstand der Kontakt und mir war sofort klar, dass ich beim SC Tamsweg spielen will“ sagt der Tiroler, was seine Schulbildung und Studium in Bayern absolvierte. „Mir war klar, dass ich im Lungau wohnen, arbeiten und Fußball spielen will. Ich fühle mich hier auch heimisch. Es gibt Nebel, Gebirge, Regen und eine schöne Landschaft. Nur die Biergläser sind hier leider kleiner“ scherzt der 25-jährige. „Ich habe mich wunderbar eingelebt, habe sofort viele Freunde gefunden, nicht nur im Verein, die ich nicht mehr hergeben möchte“. Da Sebastian auch noch Single ist, müssen sich die weiblichen Lungauer nun wohl in Acht nehmen. „Die Frauen sollten sich in Sicherheit bringen“ lachte unser Wastl, „aber ich widme mich in der Freizeit voll und ganz auf dem Fußball“.

Gekommen ist Sebastian mit einer Schulterverletzung. Er reiste trotzdem gleich zu jedem Spiel mit und lebte sich gleich beim SC Tamsweg ein. „Aufgenommen wurde ich sehr gut. Der Verein ist eine Familie. Hier ist der Zusammenhalt sehr groß, jeder hilft dem Anderen und ich war sofort im Verein eingegliedert. Das ist für mich nicht Selbstverständlich“ schwärmt der Tiroler über seinen neuen Klub. „Es war ein richtiger und wichtiger Schritt für mich, dass ich zum SC Tamsweg gekommen bin. So fühlte ich mich sofort heimisch. Und es ist schon ein Unterschied zu Oy. Harald und Thomas bringen hier schon einen gewissen Touch rein. Es geht sehr professionell zu. In Oy spielten die Leute eher hobbymäßig und machten das nur aus Liebe zu Verein. Hier geht es um die Gemeinschaft, um den Zusammenhalt und es wird viel Wert auf die Mannschaft selbst gelegt. Es wird auch versucht, dass jeder ersetzbar ist, obwohl das nicht immer machbar ist. Hier in Tamsweg ist es kein Hobby, sondern schon ein richtiger Amateursport“. Außerdem findet unser Wastl einen gewissen Aspekt beim SCT richtig imposant. „Hier wird geschaut, dass es nicht um den finanziellen Aspekt geht und das finde ich absolut richtig. Den in meinen Augen ist das Geld nicht wichtig, es geht

Sebastian Eggel ist der einzige Neuzugang beim SC Tamsweg. Der Tiroler, der an der Grenze zu Bayern aufwuchs, seine Schulbildung bis zum Studium auch in Bayern absolvierte, spielte bis vor kurzen beim bayrischen Verein Oy. Beruflich kam Sebastian in den Lungau und suchte nach einem Verein. Über den Facebook Kontakt kam er zum SC Tamsweg. Der variable Verteidiger hat sich bereits im Verein super eingefügt und wir haben ihm gebeten, dass er sich ein paar Minuten Zeit nimmt, damit wir ihn näher präsentieren können.

um den Fußball selbst. Der Verein kann mit weniger Geld auch das Gleiche erreichen“.

An die Landesliga hat er sich mittlerweile gewohnt, obwohl er das Niveau in Österreich höher findet wie in Deutschland, wenn es um die tieferen Ligen geht. „Das Spielniveau ist viel höher. Es wird mehr auf Taktik wert gelegt, die Leute sind mit mehr Ehrgeiz dabei und es geht alles viel professioneller zu. In Deutschland gibt es sehr viele Klubs, aber da ist alles viel mehr ein Hobby. Oy ist halt ein richtiger Dorfklub, wo es nur um den Spaß geht, da war Fußball eher die Nebensache. In Tamsweg ist der Fußball ein sehr einnehmendes Hobby, wo es auch in der kompletten Liga professioneller zugeht“. Von der Mannschaft selbst ist Sebastian auch überzeugt! „Mein Eindruck von der Mannschaft ist sehr gut, wir hatten eine sehr gute und intensive Vorbereitung. Die Ausrichtung des Teams gefällt mir auch sehr gut und wenn wir so auftreten wie in den ersten beiden Spielen müsste eine durchaus positive Saison drinnen sein. Eine Platzierung zu nennen fällt schwer, da wir auch aktuell viele Verletzungen haben, leider“.

Und was können wir uns vom Außenverteidiger erwarten? „Ich spiele meinen Stiefel runter. Ich mache keine Experimente im Spiel, bevor ich einen Übersteiger mache, spiele ich lieber den Pass. Ich gebe immer 110%, auch wenn es nicht immer so aussieht und ich ordne mich den Anweisungen des Coaches unter. Ich spiele einfach das was ich kann und wenn ich wieder etwas Spielpraxis bekomme, dann werden meine Leistungen auch konstanter werden“. Und wie ist sein Eindruck von den Fans? „Wir wollen mit den Fans ein vernünftiges Verhältnis haben. Konstruktive Kritik ist sehr wichtig, aber in einem sauberen Dialog. Wir sprechen mit einem gewissen Niveau miteinander und das ist wichtig. Wir wollen mit den Zuschauern ein gutes Verhältnis haben“. Und ein Versprechen hat er noch an uns. „Ich bin noch nicht so lange da, deshalb kann ich noch keine Anekdoten erzählen, diese werden aber noch folgen“. Wir nehmen ihm beim Wort und ein Interview wird in einer späteren Ausgabe folgen.

Die Bogensperger Girls im Interview

Das der SC Tamsweg nicht nur aus Fußball besteht, müsste mittlerweile jeden klar sein. Silvia und Sarah Bogensperger betreuen die Sektion Schwimmen und das sehr erfolgreich. Es wird Zeit, dass wir die Arbeit bei den Schwimmern einmal genauer betrachten, deshalb haben wir die Bogensperger Girls zum Interview gebeten!

SC Tamsweg: Wie ist die Sektion Schwimmen eigentlich entstanden?

Silvia: Ich habe vor 20 Jahren begonnen meine Kinder im Hallenbad zu trainieren. Einige Leute sind auf mich aufmerksam geworden und haben mich gefragt, ob ich ihre Kinder auch trainiere. Nach einer Zeit weitete sich das sogar bis auf die Schulen aus, wo wir dann Schwimmtrainings und Wettbewerbe organisiert haben. Den Schwimmverein selbst gibt es jetzt seit 4 Jahren. Da ich viele Fußballer bei meinen Kursen hatte, fragte mich Moser Leo, ob ich nicht die Sektion Schwimmen beim SC Tamsweg machen will und so kamen wir zum Verein dazu. Ich mache aber noch immer Kurse für Kinder und auch für Erwachsene, die nicht im Verein sind, obwohl die meisten Kinder dann dazu kommen. Außerdem haben wir noch einige Personen, die unser Training für gewisse Prüfungen in Anspruch nehmen. Zum Beispiel für die Polizei und Kribo Prüfungen. Da auch einige Eltern interessiert waren, gibt es auch Erwachsene Kurse bei uns. Es gibt auch viele Leute, die jetzt im Urlaub unser Training in Anspruch nehmen, da es in der Stadt nicht möglich ist und denen gefällt es sehr gut, dass es einen Schwimmverein in Tamsweg gibt. Viele Eltern sind auch davon begeistert, weil die Jungs meistens Fußball spielen, es aber auch Töchter gibt und die kommen dann zu uns Schwimmern und sind auch im Verein. Und die Kurse sind wichtig für Groß und Klein, da wir auf die richtige Technik und die richtigen Stile sehr viel Wert legen.

Wie viel Zeit beansprucht die Arbeit in der Sektion Schwimmen?

Silvia: Ich trainiere neben meiner Arbeit in der Firma 50 Schwimmer. Da ich neben der Vereinstätigkeit auch noch die Erwachsenen und Einzelkurse betreue, komme ich in der Woche auf 15-17 Stunden. Manchmal denke ich mir, dass ich nicht mehr mag, da dies wirklich sehr anstrengend ist, aber nach einer Woche Pause geht mir das Ganze schon wieder ab und ich will weiter machen.

Aktuell haben wir im Schwimmverein hauptsächlich Kinder und Jugendliche. Gibt es hier eine Altersgrenze oder erleben wir in der Zukunft auch erwachsene Schwimmer vom SC Tamsweg bei Wettbewerben?

Silvia: Altersgrenze gibt es keine. Die Kinder hören meistens so um das 14. Lebensjahr auf und kommen dann mit 20 wieder zurück.

Sarah: Ich nicht! (lacht) Bei den Wettbewerben gibt es sowieso keine Altersgrenzen. Von den Kindern, bis zu den Senioren gibt es alle Kategorien, wo man teilnehmen kann. Deshalb kann jeder, egal in welchem Alter, beim Verein aktiv sein.

Silvia: Hier sieht man auch, dass Schwimmen einer der gesündesten Sportarten ist, das kann man von klein auf bis ins hohe Alter betreiben!

Seid ihr mit der Unterstützung vom Verein und von der Gemeinde zufrieden, oder gibt es hier Verbesserungspotenzial?

Silvia: Verbesserungspotenzial gibt es immer und überall (lacht). Am Anfang war es ganz schwierig, bis wir das Bad für das Training absperren konnten und solche Sachen. Hier mussten wir zum Beginn schon etwas kämpfen. Aber mittlerweile ist alles in Ordnung, das was wir brauchen, bekommen wir auch. Eines finde ich aber leider traurig,



das ich als Trainerin die Saisonkarte für das Schwimmbad selbst kaufen muss. Mittlerweile zahlt dies der SC Tamsweg, aber jeder Lehrer kommt gratis ins Bad, wenn es um ein Training geht und meine Schwimmer haben alle eine Saisonkarte gekauft. Hier würde ich mir wünschen, dass wir etwas mehr Unterstützung bekommen würden.

Ihr organisiert auch eigene Veranstaltungen, wie das Sommercamp oder die Lungauer Schwimmmeisterschaften. Wie kam es dazu und was für ein Aufwand steckt dahinter?

Sarah: Wir haben im Sommer immer längere Trainingspausen gehabt und irgendwann habe ich mir gedacht, warum es im Sommer nichts gibt. Da habe ich mir einfach mal gedacht, ich mach ein Schwimmcamp, so ähnlich wie ein Sportcamp. Eine Stunde am Sportplatz und dann eine Stunde im Schwimmbad. Ich wollte das so aufbauen, dass die Kinder nicht nur spielen können, sondern auch in der Koordination, im konditionellen Bereich und auch kraftmäßig was lernen, natürlich angepasst auf das Alter und auf die Fähigkeiten der Kinder. Ich wollte es so abwechslungsreich wie möglich gestalten und habe es dann einfach einmal angeboten. Ich war dann überrascht, wie viele Kinder sich angemeldet haben. Deshalb habe ich mich dahinter geklemmt und mache dies nun jedes Jahr. Auch heuer war es wieder richtig toll. Ich bekomme schon im Winter die Anfragen von den Eltern, ob es das Camp wieder gibt. Es melden sich auch immer mehr Kinder an. Ich mache dies nun seit 5-6 Jahren und heuer waren es schon 57 Kinder. Ich überlege hier schon, dass ich eine dritte Woche im August dazu mache, damit auch die Kinder vom Kindergarten teilnehmen können.

Silvia: Die Schwimmmeisterschaften sind von uns ausgegangen. Früher wollte keiner der Meisterschaften teilnehmen, da die Konkurrenz zu groß war, da haben wir einfach selbst eine organisiert, wo Klein und Groß teilnehmen können. Ich habe damals versucht Preise zu sammeln, was anfangs noch richtig schwer war. Die alten Pokale von Sarah habe ich aus dem Keller geholt und geputzt und dann haben wir das durchgezogen. Es waren dann 130 Teilnehmer beim ersten Mal, die Siegerehrung hatten wir damals gleich im Schwimmbad. Wir wollten einfach einen schönen Tag haben, wo jeder etwas gewinnen kann, nicht nur die Besten und man sollte einfach Spaß haben und etwas für seine Gesundheit tun. Der Bewerb wurde dann immer beliebter, es kommen sogar Leute, die aus dem Lungau weggezogen sind, extra für die Meisterschaften rein um teilnehmen zu können. Mittlerweile sind wir auch bei den Firmen sehr bekannt und beliebt, deshalb ist auch nicht mehr schwer tolle Preise für die Meisterschaft zu organisieren. Das liegt natürlich auch daran, dass die Leute nun auch wissen, dass wir ein Teil vom SC Tamsweg sind. Die Organisation ist zwar sehr anstrengend, mit der ganzen Schreiberei und Rennerei, mit den ganzen Kursen und Trainings die wir haben. Aber wenn man sieht, welche Freude die Leute dabei haben, zahlt sich die ganze Mühe aus!

Was ist der größte Unterschied zwischen Fußball und Schwimmen?

Beide: DIE KONDITION (beide lachen)

Silvia: Der große Unterschied ist wirklich die Kondition. Ich habe einige Spieler von der Kampfmannschaft bereits im Training gehabt, wie zum Beispiel Jäger Andreas und König Roman, die für ihre Prüfungen trainieren mussten. Beide waren nach dem Einschwimmen von 4 Längen schon fertig und wollten Pause machen. Der Faktor Kondition zwischen Fußball und Schwimmen kann man nicht vergleichen, hier liegt der wirklich große Unterschied.

Sarah: Für Fußballer würde es nicht schaden, wenn sie nebenbei noch ein Schwimmtraining machen. Ihre Kondition wird dadurch viel besser, weil man auch die richtige Atmung lernt, was man dann auch beim Laufen anwenden kann. Wir werden uns die Kampfmannschaft einmal zum Schwimmtraining holen (lacht)

Silvia: Leo Moser hat damals in einem Schwimmtrainingslager bei einem unserer Trainings teilgenommen. Er ist danach schlafen gegangen, weil er so fertig war. Werchota Michi hat uns erzählt, dass es damals wo er in Wien Fußball gespielt hat, es Pflicht war, dass man einmal in der Woche ein Schwimmtraining gemacht hat. Er möchte das jetzt auch mit der U16 probieren, was wir sehr begrüßen! Wer aber ein guter Fußballer und Schwimmer ist, das ist unser Präsident Harald Moser. Nur beim fußballerischen kann er sich noch etwas verbessern (lacht)

Was sind eure konkreten Ziele in den nächsten Jahren?

Sarah: Olympia! (lacht) Wir wollen immer mehr Kinder für den Schwimmsport motivieren. Sie sollen Freude und Spaß daran haben. Wir wollen sie nicht drillen oder zwingen, sie müssen es selber wollen und nur so werden sie dann auch besser. Auch zu Wettkämpfen wollen wir weiterhin fahren, vielleicht auch auswärts. Es wäre schon toll, wenn wir bei internationalen Wettbewerben mitmischen können. Dass es möglich ist, wissen wir! Das haben wir gesehen, als ich selbst geschwommen bin!

Silvia: Mit harter Arbeit ist alles möglich. Es ist nur wichtig, dass die Eltern dahinter stehen. Das ist beim Fußball, Skifahren und auch beim Schwimmen so. Aber die Eltern von unseren aktuellen Schwimmern stehen hier auch voll dahinter. Ich habe damals meine Kinder mehrmals die Woche nach Spittal gefahren, weil es bei uns kein Training gab. Dort gab es gute Trainer, die auch zukünftige Olympiateilnehmer trainiert haben. Das hat sich dann schon ausgezahlt. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg!

Gibt es noch etwas, was ihr der SCT Familie mitteilen wollt?

Silvia: Wir möchten, dass die Fußballer sehen, dass Schwimmen nicht nur Schwimmen ist. Hier wird hart gearbeitet und trainiert. Ich zitiere gerne Moser Leo, als er zu Pandurevic Gerhard gesagt hat „Dein Training ist ein Dreck, gegenüber das von der Silvia“. Der Schwimmsport wird oft runter gemacht, obwohl er sehr anstrengend ist. Obwohl Schwimmen ein Einzelsport ist, agieren wir genauso als Team. Wir helfen uns alle gemeinsam und halten zusammen. Wir gehen auch öfters zu den Fußballspielen und unterstützen unsere Mannschaft. Wir würden uns freuen, wenn uns die Fußballer bei unseren Wettbewerben auch einmal unterstützen würden. Ich muss auch dich loben Roland! Du machst deine Arbeit bei Facebook und Co. echt toll und es freut uns sehr, dass auch wir Schwimmer immer wieder erwähnt und präsentiert werden (Anm. Red.: Es wurde darauf bestanden, dass diese Bemerkung in den Beitrag kommt)

Sarah: Ich würde mir wünschen, dass die Leute den Schwimmsport als das betrachten, was er ist. Er wird oft etwas runter gemacht, obwohl hier sehr viel Arbeit und ganz hartes Training dahinter steht. Manchmal kommt es einem so vor, dass die Leute diesen Sport nicht so ernst nehmen. Es wäre toll, wenn die Leute den Schwimmsport respektieren würden und auch die Zeitungen könnten öfters von unseren Leistungen etwas bringen. Gerade die Kids mühen sich im Training wirklich ab und ich würde es toll finden, wenn alle Leute diese Leistungen würdigen könnten.

DIE JUGEND ALS ZUKUNFT

Talentschmiede SC Tamsweg

Als Fußballverein im Lungau hat man es nicht so einfach. Der Pool an Spielern, die man verpflichten könnte, ist nicht der Größte. Deshalb ist der Weg von Präsident Harald Moser und Obmann Thomas König klar vorgegeben. „Der zukünftige Weg geht klar über die Jugend“ sprach Präsident Harald Moser Klartext. „Es bringt sich nichts, wenn

man ein finanzielles Risiko eingeht, damit man den einen oder anderen Spieler bekommt. Das ist nicht meine Philosophie. Wir gehen klar den Weg der Jugend, selbst wenn es sportlich dadurch etwas schwieriger wird“. Die Jugendarbeit war beim SC Tamsweg schon immer ein hohes Gut und darauf hat man immer geachtet. Wenn man sich die Kampfmannschaft ansieht, merkt man, dass hier nicht nur heiße Luft produziert wird. Viele Spieler stammen aus der eigenen Jugend und sind schon seit Ewigkeiten beim Verein. Dadurch entsteht auch eine Verbindung zum Klub, die dazu führt, dass man sich für den Verein einsetzt. Und dieser Weg sollte weiter gehen. An den Talenten fehlt es definitiv nicht im Verein. „Wir haben eine starke U16, wo schon einige Spieler zu den Juniors aufgestiegen sind“ berichtete Harald. „Auch heuer haben wir wieder eine gute Truppe und diese jungen Leute müssen wir fördern“. Mit den Juniors hat man auch die perfekte Plattform um die jungen Talente an die Landesliga zu führen. Dort können sich die Jungspunde an das Tempo und das Körperliche gewöhnen, sich weiterentwickeln und dann den Sprung in die Kampfmannschaft zu schaffen. „Die Juniors müssen bis jetzt sein und sich bei den Spielen und auch beim Training den Trainer aufdrängen. Unser Kader ist nicht so breit, wenn es hier die eine oder andere Verletzung oder Sperre gibt, hat man durch gute Leistungen schnell die Chance, in der Kampfmannschaft zu spielen“. Und genau auf diesem Wege soll der Kader immer breiter werden. Da der einzige Neuzugang in dieser Saison mit 25 Jahren schon zu den Alten gehört, sagt alles über die Truppe. Sie ist jung, sie ist hungrig und mit der frühen Erfahrung sollte auch die Abgebrühtheit folgen.

Ein perfektes Beispiel für den jungen Weg ist aktuell Alban Mehmedi. Er spielte die Jugend durch, entwickelte sich bei den Juniors, auch körperlich und schaffte schon am Ende der letzten Saison den Sprung in die Kampfmannschaft, wo er auch diese Saison schon durchgespielt hat. Und es lauern viele weitere Talente



in der U16 oder bei den Juniors. Ein Lukas Fuchs, Kevin Klemm oder ein Peter Macheiner sind schon lange keine Unbekannten mehr in der Kampfmannschaft, da sie schon einige Einsätze vorweisen können. Auch mit einem Radovan Sevic, Clemens mit Julian Lettmayer oder auch einem Lukas Kerschhagl rücken sehr große Hoffnungen zu den Juniors auf. Auch die nicht erwähnten Spieler können sich Hoffnungen machen, in der nächsten Zeit einen Sprung nach oben zu machen.

Ein positives Beispiel in der letzten Zeit ist auch ein Erik Brugger. Durch einige Ausfälle kam er in der letzten Saison zu Ende schon zu Einsätzen in der Ersten. Dadurch, dass es auch Abgänge gab wie Gernot Huber oder Marko Perunicic, gab es im Mittelfeld klar einen Handlungsbedarf. So rückte Erik auf und er zeigte in den ersten beiden Saisonspielen eine richtig starke Leistung. Hier ist der nächste Junge der sich immer weiter in der Kampfmannschaft etablieren wird und den Kader der Tamsweger verbreitern wird.

Die Zukunft unseres geliebten Vereins liegt somit in den Händen der Jugendarbeit. Und dies fängt schon ganz unten an, wo man sich auch schon um eine Krabbelgruppe kümmert, bis es dann ab der U8 in den Turniermodus geht. Dort werden die ersten Diamantenschleife an den Kids durchgeführt, was in der U10 fortgesetzt wird. Aber der U12 kommt man in einem Meisterschaftsbetrieb, ab der U14 spielt man am großen Feld, wo sich dann auch die Spreu vom Weizen trennt. Spätestens ab der U16 sieht man, welche Spieler das Talent für die Landesliga haben werden und hier fängt dann die dementsprechende Förderung an. In den wichtigen Jahrgängen bei der U14 und U16 wird die wunderbare Arbeit der anderen Trainer durch Tauchner Hannes und Werchota Michael fortgeführt und unsere Talente gefördert. Im September wird unsere Jugend in die neue Saison starten und es wird sehr wichtig sein, dass auch hier die Unterstützung der Tamsweger Fans geben wird. Hier sieht ihr die Kampfmannschaft von Morgen. Unsere U16 hat bereits zwei Testspiele in den Beinen, konnte gegen Spittal 2:0 gewinnen, gegen Murau verlor man leider knapp 1:2. Dreifacher Torschütze war Gruber Simon, wo sich wohl der nächste Goalgetter entwickelt. Damit der Baum SC Tamsweg auch in Zukunft in voller Pracht stehen kann, braucht es starke Wurzeln. Und diese sind die ganzen U Mannschaften, die bei den Juniors münden. Deshalb gehört an alle Betreuer, die sich um unsere Jugend kümmern, wie auch unseren Kooperationspartnern im Lungau ein großes Lob ausgesprochen und wir können nur Danke sagen. Ohne euch würde das Ganze nicht funktionieren!



SC TAMSWEG FACTS



Three Captians on Board!

Who's the Captian? Das war in den ersten zwei Spielen eine gute Frage beim SC Tamsweg. Da Maier in der ersten Runde angeschlagen war, betrat Gautsch Stefan als Kapitän das Feld. Als dieser verletzt raus musste, kam Maier rein und übernahm die Binde. Doch diese verletzte sich in Grödig am Knie, dann übernahm Giegerl die Schleife. Hoffentlich bleibt er derweil Gesund!



45 jährige Zukunftshoffnung!

Man traute fast seinen Augen nicht. Wegen Personalnot mussten viele Juniors gegen Fuschl hochgezogen werden, so feierte der 45 jährige U16 Coach Werchota Michael sein Comeback bei den Juniors. Er erzielte dabei gleich zwei Tore und lieferte einige Gusterstückerl ab. Es ist wohl nur mehr eine Frage der Zeit, bis unsere neue Zukunftshoffnung in der Kampfmannschaft anklopft ;)



Mogst oa Bodna, oda Zwoa?

Auch hier rieb man sich seine Augen, als man gegen Fuschl zum ersten Heimspiel ins Alpenstadion kam. Da stand plötzlich unser Stefan und grillte leckere Bosna. Der Verkauf war sehr ordentlich an dem Spieltag, deshalb wird überlegt, dass dieser leckere Imbiss öfters angeboten wird. Also falls ihr einen Griller hört oder riecht, dann ab zum Stefan und lasst euch eure Bosna gut schmecken. Und Stefan fragt euch dann sicher, ob ihr ein „Bodna“ oder zwei wollt (Achtung Insider)

Statistikdaten SC Tamsweg

Leistungsdaten Kampfmannschaft								Tabelle 1. Landesliga								
Name	Spiele	Minuten	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Assist	Tore	Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
Bernhard Schiefer	3	270	1	0	0	0	0	1	SK Strobl	2	2	0	0	06:00	6	6
Alexander Lischent	3	270	1	0	0	0	0	2	UFC Maria Alm	2	1	1	0	02:01	1	4
Sebastian Eggel	3	270	0	0	0	0	0	3	SC Bad Hofgastein	2	1	0	1	04:01	3	3
Andreas Jäger	3	270	0	0	0	2	1	4	USC Piesendorf	2	1	0	1	07:05	2	3
Peter Macheiner	3	255	0	0	0	0	0	5	SK Adnet	1	1	0	0	02:00	2	3
Erik Brugger	2	253	1	0	0	0	0	6	Union Henndorf	2	1	0	1	04:03	1	3
Martin Lintschinger	3	247	0	0	0	0	1	1	1. Oberndorfer SK	2	1	0	1	04:03	1	3
Gerald Gfrerer	2	180	0	0	0	0	0	8	SV Schwarzach	1	1	0	0	03:02	1	3
Lukas Giegerl	2	180	0	0	0	0	0	9	USK St. Michael	2	1	0	1	04:05	-1	3
Fabian Jessner	3	155	0	0	0	0	0	10	SC Tamsweg	2	0	2	0	02:02	0	2
Alban Mehmedi	2	135	0	0	0	0	0	11	SV Anthering	2	0	1	1	02:05	-3	1
Hermann Maier	3	102	0	0	0	0	1	12	USV Fuschl	2	0	1	1	01:04	-3	1
Lukas Fuchs	1	90	0	0	0	0	0	13	SV Grödig 1b	2	0	1	1	02:07	-5	1
Georg Lanschützer	1	90	0	0	0	0	0	14	ASV Salzburg	2	0	2	2	00:05	-5	0
Roman König	1	72	0	0	0	0	0									
Zoran Draca	2	57	0	0	0	0	0									
Stefan Gautsch	1	48	0	0	0	0	0									
Kevin Klemm	2	25	0	0	0	0	0									

Leistungsdaten Juniors								Tabelle 1. Landesliga Reserve								
Name	Spiele	Minuten	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Assist	Tore	Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
Michael Werchota	1	90	1	0	0	0	2	1	SV Schwarzach	2	2	0	0	11:01	10	6
Gernot Huber	1	90	1	1	0	3	1	2	SV Anthering	2	2	0	0	11:02	9	6
Markus Ulbel	1	90	0	0	0	1	1	3	USK St. Michael	2	2	0	0	07:01	6	6
Radovan Sevic	1	90	0	0	0	0	1	4	ASV Salzburg	2	2	0	0	04:00	4	6
Maximilian Gruber	1	90	0	0	0	1	0	5	SC Tamsweg	1	1	0	0	05:01	4	3
Markus Meier	1	90	0	0	0	0	0	6	UFC Maria Alm	2	1	0	1	04:04	0	3
Lukas Glösel	1	90	0	0	0	0	0	7	Union Henndorf	2	1	0	1	02:04	-2	3
David Breuer	1	90	0	0	0	0	0	8	1. Oberndorfer SK	2	0	1	1	02:04	-2	1
Kevin Klemm	1	90	0	0	0	0	0	9	USV Fuschl	2	0	1	1	03:07	-4	1
Georg Ferner	1	90	0	0	0	0	0	10	SK Strobl	1	0	0	1	00:02	-2	0
Antretter Herbert	1	75	0	0	0	0	0	11	SC Bad Hofgastein	2	0	2	2	01:05	-4	0
Andreas Angermann	1	15	0	0	0	0	0	12	USC Piesendorf	2	0	2	2	02:11	-9	0
								13	SK Adnet	2	0	0	2	01:11	-10	0

1. Landesliga 2016 /2017			
Sa, 06.08.16	SC Tamsweg : USV Fuschl	0:0	keine
Sa, 13.08.16	SV Grödig 1b : SC Tamsweg	2:2 (1:1)	Maier, Lintschinger
Sa, 20.08.16	SC Tamsweg : ASV Salzburg	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 27.08.16	UFC Maria Alm : SC Tamsweg	-- (--)	Maria Alm
Sa, 03.09.16	SC Tamsweg : USC Piesendorf	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 10.09.16	SV Anthering : SC Tamsweg	-- (--)	Anthering - Haunsbergarena
Sa, 17.09.16	SC Tamsweg : SC Bad Hofgastein	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 24.09.16	SK Strobl : SC Tamsweg	-- (--)	Strobl
Sa, 01.10.16	USK St. Michael : SC Tamsweg	-- (--)	St. Michael
Sa, 08.10.16	SC Tamsweg : 1. Oberndorfer SK	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 15.10.16	SV Schwarzach : SC Tamsweg	-- (--)	Schwarzach
Sa, 22.10.16	SC Tamsweg : SK Adnet	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 29.10.16	Union Henndorf : SC Tamsweg	-- (--)	Henndorf am Wallersee
Sa, 05.11.16	USV Fuschl : SC Tamsweg	-- (--)	Fuschl
Sa, 18.03.17	ASV Salzburg : SC Tamsweg	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 25.03.17	SC Tamsweg : SV Grödig 1b	-- (--)	Itzling - ASV-Sportanlage
Sa, 01.04.17	SC Tamsweg : UFC Maria Alm	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 08.04.17	USC Piesendorf : SC Tamsweg	-- (--)	Piesendorf
Sa, 15.04.17	SC Tamsweg : SV Anthering	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 22.04.17	SC Bad Hofgastein : SC Tamsweg	-- (--)	Bad Hofgastein - Kunstrasen
Sa, 29.04.17	SC Tamsweg : SK Strobl	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Mo, 01.05.17	SC Tamsweg : USK St. Michael	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 06.05.17	1. Oberndorfer SK : SC Tamsweg	-- (--)	Oberndorf
Sa, 13.05.17	SC Tamsweg : SV Schwarzach	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 20.05.17	SK Adnet : SC Tamsweg	-- (--)	Adnet
Sa, 27.05.17	SC Tamsweg : Union Henndorf	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion

1. Landesliga Reserve 2016 /2017			
Sa, 06.08.16	SC Tamsweg : USV Fuschl	5:1 (4:0)	Ulbel, Huber, Sevic, Werchota 2x
Sa, 20.08.16	SC Tamsweg : ASV Salzburg	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 27.08.16	UFC Maria Alm : SC Tamsweg	-- (--)	Maria Alm
Sa, 03.09.16	SC Tamsweg : USC Piesendorf	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 10.09.16	SV Anthering : SC Tamsweg	-- (--)	Anthering - Haunsbergarena
Sa, 17.09.16	SC Tamsweg : SC Bad Hofgastein	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 24.09.16	SK Strobl : SC Tamsweg	-- (--)	Strobl
Sa, 01.10.16	USK St. Michael : SC Tamsweg	-- (--)	St. Michael
Sa, 08.10.16	SC Tamsweg : 1. Oberndorfer SK	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 15.10.16	SV Schwarzach : SC Tamsweg	-- (--)	Schwarzach
Sa, 22.10.16	SC Tamsweg : SK Adnet	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 29.10.16	Union Henndorf : SC Tamsweg	-- (--)	Henndorf am Wallersee
Sa, 05.11.16	USV Fuschl : SC Tamsweg	-- (--)	Fuschl
Sa, 25.03.17	ASV Salzburg : SC Tamsweg	-- (--)	Itzling - ASV-Sportanlage
Sa, 01.04.17	SC Tamsweg : UFC Maria Alm	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 08.04.17	USC Piesendorf : SC Tamsweg	-- (--)	Piesendorf
Sa, 15.04.17	SC Tamsweg : SV Anthering	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 22.04.17	SC Bad Hofgastein : SC Tamsweg	-- (--)	Bad Hofgastein - Kunstrasen
Sa, 29.04.17	SC Tamsweg : SK Strobl	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Mo, 01.05.17	SC Tamsweg : USK St. Michael	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 06.05.17	1. Oberndorfer SK : SC Tamsweg	-- (--)	Oberndorf
Sa, 13.05.17	SC Tamsweg : SV Schwarzach	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion
Sa, 20.05.17	SK Adnet : SC Tamsweg	-- (--)	Adnet
Sa, 27.05.17	SC Tamsweg : Union Henndorf	-- (--)	Tamsweg - Alpenstadion

SPORTCLUB TAMSWEG
 www.sc-tamsweg.at
 twitter.com/sctamsweg
 instagram.com/sctamsweg
 +43 664 / 4168698
 Snapchat: sctamsweg

Redaktion / Layout / Fotos / Idee
 Hebesberger Roland / August 2016